



Zum Gruß!

Unser traditionelles Schwelmer Heimatfest ist ein Fest der ganzen Schwelmer Bevölkerung. Manchmal will es uns vorkommen, als hätte unsere heutige Generation keinen Sinn mehr für Vergangenheit und Tradition, als seien die Menschen viel zu nüchtern und realdenkend geworden, als daß ihnen die heimatliche Romantik eines solchen Volksfestes noch das Herz warm machen könnte.

Doch die Wirklichkeit ist ganz anders. Wir erleben es ja alljährlich immer und immer wieder, mit welcher Anteilnahme, ja Begeisterung, die Bürger unserer Stadt ihr Heimatfest feiern. Wie ist dieser scheinbare Widerspruch zu erklären? In den grauenvollen Kriegsjahren und in der bösen Nachkriegszeit sind viele Werte, auch gerade seelische und ethische Werte, vernichtet und verschüttet worden. Eines aber ist sicher: Der Sinn für das, was wir Heimat nennen, hat nicht darunter gelitten. Er ist im Gegenteil noch stärker geworden. Alle diejenigen, die die langen Kriegsjahre als Soldaten und darüber hinaus noch die Jahre der bitteren Kriegsgefangenschaft fern von ihrer Lieben zubringen mußten, und auch die, die im Kriege zwar zu Hause blieben, aber hier in den Tagen und Nächten der schweren Bombenangriffe um Haus und Besitz geangst und gekämpft haben, und erst recht unsere Brüder und Schwestern aus dem deutschen Osten, die aus dem Laide ihrer Väter grausam vertrieben wurden und nun eine neue Heimat gefunden haben, sie alle sind in ihrem Heimatgefühl nur gestärkt worden.

Es ist dieses Heimatgefühl, das in den frohen Tagen des Monats August ein starkes Band um alle Schwelmer schlingt, um alte und neue, nicht zuletzt auch um diejenigen, die das Leben aus ihrer Vaterstadt fortgeführt hat und die jetzt in den Festtagen für kurze Zeit zurückkehren, um wieder einmal die Schwelmer Luft zu atmen.

Wenn im August die Wogen vaterstädtischer Freude hochgehen, so wollen wir im Jubel und Trabel des Festes dessen tieferen Sinn nicht vergessen. Es soll nicht nur ein Fest der Freude sein. Wir sollen in diesen Tagen des Heimatfestes auch erneut die Mahnung vernehmen, daß wir Schwelmer eine Schicksalsgemeinschaft sind, die nicht nur in der Freude miteinander verbunden ist. Es kommt darauf an, auch an den Sorgen und Nöten unserer Mitbürger teilzunehmen. Solche Nöte gibt es heute in reichem Maße. Wir brauchen nur an die wirtschaftliche Notlage der alten Leute zu denken oder an die große Wohnungsnot, deren Last nicht abnehmen will, trotz aller Bemühungen, an denen es doch gerade hier in Schwelm nicht fehlt. In den alten Stadtakten können wir schöne Beispiele dafür finden, wie unsere Väter es ernst genommen haben mit der Linderung der Not, die sie umgab. Sie waren von dem Bewußtsein durchdrungen, daß alle Schwelmer zusammengehören, daß die Not des einen auch die Sorge des anderen ist. Es würde in der großen Welt wie hier in der Kleinwelt unserer Stadt manches besser werden, wenn wir Menschen uns wieder darauf besinnen wollten, nicht nur immer an uns selbst zu denken, sondern warmen Herzens mitzufühlen mit denjenigen, denen es nicht so gut geht wie uns. Auch eine solche Selbstbesinnung wäre in gewissem Sinne

U m m e r w a t N i g g e s .

Möge unser diesjähriges Festmotto auch in diesem Sinne verstanden werden.

Schwelm, im August 1955.

Homberg
Bürgermeister

Schübler
Stadtdirektor



LIEBE HEIMATFESTFREUNDE!

Nachdem sich die Dreiteilung der Arbeiten für das Heimatfest gut bewährt hat, wird auch der diesjährige Heimatfestzug unter dem Motto „Ummer wat Niggas“ wieder von uns durchgeführt. Daß das möglich ist und daß auch in diesem Jahre gute Ideen wirklich gut dargestellt sind, verdanken wir den unermüdlichen Idealisten in den Nachbarschaften. Diese Nachbarn sind vor dem Heimatfest unermüdlich tätig, selbstlos und nicht zuletzt ohne finanzielle Opfer.

Ist erst einmal die Idee gefunden, dann bleibt zu bedenken und zu beraten, wie diese Idee technisch darzustellen ist. Einzelne Nachbarschaften haben bei der Gestaltung von Ideen große Leistungen vollbracht. Selten kommt es vor, daß diese aktiven Nachbarn den Festzug selbst sehen oder gar Gelegenheit finden, mit ihrer Familie die Kirmes zu besuchen. Dafür aber findet man sie viele Stunden bei der Arbeit für den Heimatfestzug.

All diesen Getreuen, ohne die ein Festzug in dieser Form einfach unmöglich wäre, sagen wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank.

SCHWELMER NACHBARSCHAFTEN E. V.
(Dachorganisation aller Schwelmer Nachbarschaften)

Der Vorstand:

Ernst Winkelsträter
Vorsitzender

Willy Marx
Kassierer

Karl Schenk
Schriftführer

Herzliche Willkommensgrüße

entläßt der Verkehrsverein unserer Vaterstadt allen aus Anlaß des Heimatfestes 1955 von nah und fern herbeigeeilten alten Schwelmern, unseren vielen Gästen und Freunden.

Mögen Sie sich alle in den Mauern der Stadt Schwelm wohlfühlen und viel Freude an den festlichen Tagen erleben!

Verkehrsverein e. V.

Rechtsanwalt und Notar
Horst Haarmann
Erster Vorsitzender

Dr. Hugo Siegert
geschäftsführ. Vorstandsmitglied



PROGRAMM DES HEIMATFESTES 1955

Samstag, 20. August:

19.30 Uhr Heimatfestabend alter Schwelmer im Saalbau Reuter

16.00 Uhr Eröffnung der Kirmes inmitten der Stadt

24.00 Uhr Einführung des Villicus im Fronhof durch den Erzbischof von Köln

Sonntag, 21. August:

14.30 Uhr Heimatfestzug „Ummer wat Niggas“

Aufstellung des Festzuges im Bereich der Schützen- und Potthoffstraße. Um 14.30 Uhr ertönen 30 Sekunden die Sirenen. Zu diesem Zeitpunkt setzt sich die letzte Nachbarschaft links am Zuge vorbei in Bewegung, um an der Einmündung der Potthoffstraße in die Hauptstraße die Spitze zu übernehmen.

Der Festzug bewegt sich durch folgende Straßen: Hauptstraße, Kaiserstraße, Schulstraße, Bahnhofstraße, Altmarkt, Kirchstraße, Hauptstraße bis zur Tribüne in Höhe der Markgrafenstraße.

Die planmäßige Auflösung des Zuges nach dem Vorbeimarsch an der Präsidententribüne etwa gegen 16.15 Uhr.

Montag, 22. August:

10.00 Uhr Siegerehrung zum Heimatfestzug im „Sängerheim“, Kölner Straße

ab 20 Uhr interne Feiern der einzelnen Nachbarschaften

Dienstag, 23. August:

15.00 Uhr Kinderfest auf dem Neumarkt mit Ballonaufstieg

Nach 22 Uhr: Großes Höhenfeuerwerk





Der FESTZUG



Unser Heimatfestzug „Uemmer wat Nigges!“

Erläuterungen und Abkürzungen: E = Einzeldarsteller, F = Fußgruppe, W = Wagen

Spitzengruppe: (Nicht im Wettbewerb)

Der Obernachtwächter in traditioneller Aufmachung, das Wahrzeichen der damaligen „Nachtwächterkirmes“, eine in allen Festzügen wiederkehrende Figur

Spielmannszug und Musikkapelle (50 Personen)
Spielmannszug der Freien Sportvereinigung Schwelm und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Schwelm in westfälischen Kitteln, wie sie früher in Schwelm getragen wurden

Vorstandswagen
Vorstand der Schwelmer Nachbarschaften e. V. als Festzugleitung

Standartenreiter mit Standarte der Stadt Schwelm

Präsidentenwagen
Präsident und Vizepräsidenten

Die Nachbarschaften:

Im Wettbewerb stehende Gruppen
Gewertet werden nur Bilder mit Nummern
Die Reihenfolge der Nachbarschaften wurde ausgelost

1. Nachbarschaft „Oehde“: II, 1478
Einleitungsgruppe
Ja fann/lu ff.

Nr. 1 W = **Flugerlaubnis 1955**
Darstellung einer innerpolitischen Situation
Vogel freut sich, darf jetzt wieder fliegen,
Westen füttert, Osten will 'ne kriegen

Nr. 2 W = **Bonner Bundeskegelbahn 1955**
Darstellung einer innerpolitischen Situation
Kegeln wünscht Herr Ollenhauer
Adenauers Sturz herbei.
Doch die weil wünscht Eisenhower
Adenauers Glück als Dauer-
Zustand. Und ein kleiner schlauer
junger Mann spielt Kegelboy

Nr. 3 W = **Atom-Klima 1955**
Darstellung eines zeitgenössischen Strand-
urlaubs:
Wenn die Ferien immer naß,
und zwar ein paar Jahre schon,
macht der Urlaub wenig Spaß. —
Manchem hilft die Illusion —
20 Spielleute
Spielvereinigung Hagen-Westerbauer von 1923

2. Nachbarschaft „Winterberg“:

Standartenreiter
mit Standarte der Nachbarschaft

Kirmesbauer
Ein Zeitbild der Jahrhundertwende

Nr. 4 W = **Schwelmer Höhe will nach Schwelm**
Auf der Schwelmer Höhe wohnen viele Klein-
bauern, die gleichzeitig Hausbandwirkerei be-
treiben und, wirtschaftlich gesehen, nach
Schwelm gehören, kirchlich von Schwelm be-
treut werden

Nr. 5 W = **Naturschutzgebiet Fastenbecke**
Der Wunsch in Schwelm, ein Naturschutzge-
biet anzulegen, geht von der Stadt Schwelm
und einem Förderer des Tierschutzes aus.

- 6 W = **Parkplatz obere Bahnhofstraße**
Die Frage Grünfläche oder Parkplatz ist in der Bevölkerung hinreichend diskutiert worden.
- 7 W = **Arie des Verkehrs**
Unfallverhütungsmaßnahmen
- 8 F = **Vorwährungsfragen**
Erinnerung an traurige Zeiten
- 9 E = **Atomverseucht**
Krankheitsbild eines atomverseuchten Menschen
- 25 Musiker
Haaner Stadtkapelle

3. Nachbarschaft „Oberstadt“:

- 10 W = **Heideröslein**
Parodie auf das bekannte Schlagerlied
- 11 W = **Oberstadt, die Rose von Schwelm**
- 12 W = **Atomzeitalter**
Darstellung einer letzten Mahnung an die Kulturwelt

I. **13 F = Der Löwe von Juda**
Kaiser Haile Selassie, der bisher höchste Besuch in der Bundesrepublik
Frühling

- 14 E = **Der vollmotorisierte Fußgänger**
Notwendigkeiten im heutigen Straßenverkehr
- 15 E = **Der billige Jakob**
Der in Vorkriegszeit stadtbekannt ansässige jüdische Hausierer, als billiger Jakob bekannt.

16 E = **Type von Siepmanns Kleinkunsthöhne**
Ein Darsteller aus der Oberstadt

4. Nachbarschaft „Heimatreunde Loh“:

Gruppe
Standartenreiter
mit Standarte der Nachbarschaft

I. **17 E = Fußballschiedsrichter nach dem Kampf**
Zeitgemäße Darstellung eines Schiedsrichters nach einem verlorenen Fußballspiel des Platzvereins

X **18 F = Schwelmer Auswanderer kommen zum Heimatfest**
Die nach allen Erdteilen ausgewanderten Schwelmer zum Besuch beim Schwelmer Heimatfest

II. **19 W = Das Loher Heimatlied**
Das Heimatlied der Loher in 4 Versen bildlich dargestellt. Jedes Fahrzeug ein Vers

- III
- 1) **Wo aus Felsgestein der klare Quell entspringt,**
wo im grünen Wald der Star sein Liedchen singt,
wo nur Menschen wohnen, brav und lebensfroh,
da ist meine Heimat, ist mein Schwelmer Loh.
 - 2) **Wo der Bottichbauer seinen Hammer schwingt,**
wo der Nachbar fröhlich mit dem Strohhut
[winkt,
wo man platt noch redet, ja, datt daut se do:
da ist meine Heimat, ist mein schöner Loh.

Der Weg der immer Freude macht, führt zu
Café BRÄKER
KONDITIONE I • CAFÉ
Bahnhofstraße 2 Fernruf Nr. 2279

Ausschank sämtlicher Getränke, Torten und Gebäck
von bester Qualität • Eis-Spezialitäten
Auch Sie werden sich in meinen behaglichen Räumen wohlfühlen

Ook bi

BOECKER

immer wat Nigges!!



BOECKER

FERTIGUNG MODERNSTER HEIZ-
UND KOCHGERÄTE
IN DER NACHBARSCHAFT LOH

Inserieren bringt Gewinn!

Zuverlässig

Zweckmäßig

Modisch-schön



**Alpina-
Schreibmaschinen**

ab 395.— DM

bis 750.— DM

Auch Teilzahlung
bis zu 24 Monatsraten

E. HERRMANN Bürobedarf **Schwelm**
Potthoffstr. 3 Hattinger Str. 35

3) **Wo der Heimatfreund ein echter Nachbar ist**, wo man nach der Arbeit nicht sein Bier vergißt, dort bin ich geboren, dort nur werd' ich froh: da ist meine Heimat, ist mein schöner Loh.

4) **In der Fremde denk' ich oft mit Weh zurück**, an der Nachbarschaft, an Loher Heimatglück; selbst in letzter Stunde denke ich noch so: spreche leis' die Worte: Sei begrüßt mein Loh!

20 F = **Silberhochzeit am Loh**
Zwei Loher Originale aus den Schwelmer Heimatfestzügen feiern ihr „Silber“-Jubiläum.

21 W = **Transportmittel im Wandel der Zeiten**
Loh-Ziegelei
Dargestellt werden auf mehreren Fahrzeugen Transport von Rohstoffen von Bahnhof Loh zur Ziegelei, früher — gestern — heute

X 22 E = **Der zerstreute Professor**
Dargestellt von einem Loher Original
14 Spielleute
Spielmannszug I V. f. L. Gevelsberg



„Milch? — Nee danke — da sind Fäkalien drin!“

5. Nachbarschaft „Aechter de Muer“:

23 W = „Diese Helme sind uns lieber“
Im Bereich der Nachbarschaft befindet sich der Ehrenfriedhof mit den Kriegergräbern der beiden Weltkriege. „Aechter dä Muer“ weist auf Helme, die allen Schwelmern am Herzen liegen. In der Stufenfolge Nachbarschaft, Heimatstadt und Heimatland werden hier zwei Themen verknüpft

25 W = **In Zukunft 365 Tage Heimatfest am Bahnhof**
Nach drohendem Ausfall des Sommerfestes der Nachbarschaft am Bahnhof jetzt Dauerfest 365 Tage Finanzamt

16 Musiker
Musikzug Hagen i. Westf.

6. Nachbarschaft „Brunner Nachbarschaft“:

Einführungswagen der Nachbarschaft

26 W = **Molkereibetrieb in**
In Berlin trinkt man Berliner Weiße, bei uns trank man Milch mit

EINRICHTUNGEN
EINZELMÖBEL · TEPPICHE
POLSTERMÖBEL
sehr preiswert von

MÖBEL
W. Schemmann
GEGR. 1883
SCHWELM - NEUMARKT - RUF 2029
EIGENE WERKSTÄTTE

EUGEN KALTHOFF RADIO · FERNSEHEN

Kalthoff
SCHWELM · BAHNHOFSTR. 47
TEL. 3332

Brillenoptik
Photo
Kino
Hörgeräte

Brillen Tichm

GUMMI WERK
PASS & SOHN
SCHWELM

Technische Formen und Freihandartikel
Profilgummi · Spiralschläuche · Walzen
Radbezüge

27 W = **Gleisschleife am Brunnen**
Schon lange wartet der Brunnen auf die längst zugesagte Gleisschleife

28 W = **Ramponierter Wagen**
Hinweis auf die schlechten Straßenverhältnisse der Bundesstraße 7 zwischen Schwelm und Langerfeld

7. Nachbarschaft Mittelstadt „Zum Parlament“:

Einführungswagen der Nachbarschaft

29 W = **Die alte Ladestraße** (Doppelwagen)
Wagen I: die frühere Ladestraße an der Bahn
Wagen II: dieselbe Straße als Wunschtraum des Publikums

30 F = **Opfer der alten Ladestraße**

31 W = **Die Teufelsmühle** (Doppelwagen)
Wagen I: die alte Teufelsmühle — Rüggeb-
bergs Fabrik
Wagen II: die moderne Teufelsmühle —
Finanzamt

14 Spielleute

Spielmannszug II V. f. L. Gevelsberg

8. Nachbarschaft „Küönigriek Müöllenkoatten“:

Standartenreiter mit Standarte der Nachbar-
schaft

Fanfarenbläser

6 Fanfarenbläser und 2 Trompeter
Musikgruppe der Nachbarschaft

33 W = **Königswagen**

34 W = **„Ummer wat Nigges“**
Das „neue Stadion“ der Zukunft, ein Wunsch
aller Sportler. Überdachte Tribüne, Sportplatz,
Rennbahn, Kinderspielplatz usw.

35 W = **Rentrops Hof**
Die Geburtsstätte der Schwelmer Waschma-
schinen. Die frühere Handhabung der Maschine
im Gegensatz zur heutigen elektrischen Wasch-
maschine



„Wat? Bloos weil 'n Tann ruutgebruocken es,
köpps du di 'n niggen Kamm?“
„Jo watt dann, dat woar dä letzte Tann!“

I. B. Rathscheck Söhne KG.

DACHSCHIEFERBERGBAU

MAYEN / Rhld.

Beste blaue Moselschiefer



Auslieferungslager:

SCHWELM · Rheinische Str. 12

Fernruf Nr. 3125 am Bahnhof Loh

Ummer wat Nigges

durch ein Fernsehgerät
aus dem Fachgeschäft

W. Haase im Möllenkotten

Fernsehhilfe

Franz Scholand

Eisenwaren, Herde, Öfen, Glas, Porzellan

Schwelm-Möllenkotten

Fernruf 2166



36 F — Das ideale Brautpaar

18 Musiker
Blasorchester Ennepetal-Voerde

9. Nachbarschaft „Zur alten Post“:

37 W — Komm in meine Liebeslaube
Politisches Tauziehen zwischen Ost und West

38 F — Die neue Wehrmacht 1955

39 W — Zelle 37
Das fidele Gefängnis beim Amtsgericht
Schwelm

40 W — Kampf der Nachbarschaften
Das Ringen um den ersten Preis

41 E — Hagener Krankheit

20 Spielleute
Tambourkorps Frisch-Auf mit Fanfarenzug
Kalkum-Kaiserswerth

10. Nachbarschaft „Fronhof“:

42 W — Da Villicus bringt „ümmer wat nigges“
Villicus mit Gefolge — Der Villicus vom Fron-



„Gott, hab ich mich erschrocken! Ich dachte schon,
das wäre der Schaffner gewesen — ich habe nämlich
keine Fahrkarte“

Tapeten- und Farbenhaus

Walter Christ

Malermeister

Hauptstraße 171 · Ruf 2734

Fachgeschäft in Tapeten, Farben, Lacke, Glas u. Teppiche

Ummer wat Nigges

an eleganten Damen- und Herren-
Moden finden Sie zu jeder Jahreszeit
in der MODEECKE „AM LOH“

GERD ZIMMERMANN

Hattlinger Straße 23 · Ruf 3155

Elektro-
HORST

Wilhelmstr. 17

Fernruf 2475

Kritisch!

WESTFALISCHE

RUNDSCHAU

Weltoffen!

Sachlich!

Kreisgeschäftsstelle:
SCHWELM Hauptstraße 101
Telefon Nr. 2575

Heimatverbunden!

● **Größte Tageszeitung im ENNEPE-RUHR-KREIS** ●

hof war der vom Erzbischof in Köln eingesetzte Verwalter des Fronhofes in Schwelm

- 43 F = Rotkäppchen und der Wolf
- 44 E = Schneider Wibbel
- 45 W = Schneewittchen und die sieben Zwerge
- 46 F = Die sieben Schwaben
- 47 W = Hänsel und Gretel und die böse Hexe
- 48 E = Hans im Glück

11. Nachbarschaft „Ossenkamp“:

49 W = Wat Olles — äwwer tümmer wat Niggas“
Nachdem die Nachbarschaft Ossenkamp im vergangenen Jahr eine Episode Schwelm vor 25 Jahren darstellte, geht sie in diesem Jahr auf einen Zeitabschnitt von 50 Jahren zurück und versucht ein Bild aus der damaligen Zeit zu bringen.
Aus dem gemütlichen Zusammenwohnen in den engen Straßen um Schwelms Wahrzeichen,

die „alte Kirche“, hat sich die Stadt zu einer modernen Kreisstadt entwickelt

50 W = Dr. W. Tobien (Ehrenbürger der Stadt)
Einer der erfolgreichsten und populärsten Mitbürger unserer Stadt war Dr. W. Tobien. Sein Werk „Bilder aus der Geschichte der Stadt Schwelm“ hat ihn für uns unsterblich gemacht. Eine Straße wurde nach ihm benannt. In einer leicht verständlichen Art läßt er alle Ereignisse und Geschehnisse seiner Zeit an unserem Auge vorüberziehen. Wir greifen einige Erlebnisse heraus und zeigen diese in den Bildern unseres Wagens.

Seine 40 jährige Tätigkeit als Lehrer am hiesigen Gymnasium, davon 14 Jahre als Direktor. Gründung des Heimatmuseums.

Gründung der Volksbibliothek.

Ein Banquerotierer Kaspar Böckmühl hinterläßt 600 Taler Schulden.

Stadtratssitzung kostete 1618 22 Taler 8 Albus. Schon 1618 war guter Stadt-Rat teuer.

Ein kurze Prozeß v. 1726 — 1749 sind 23 Jahre. Magistrat Schwelm contra Kaspar Hahne.

Wundarzt aus Schwelm im 30 jährigen Krieg.



MARKANA
Metallwarenfabrik
WASSERMEYER & CO.
SCHWELM

Spezialfabrik für:
Fahrrad-Vorderradgabeln
Teleskop-Federgabeln



„Eck sie dat leed, mi duernd op'n Duhmen hauen!“

Michael

SCHUHHAUS

SCHWELM / WESTF.

Nordwest-Schuhe

Hauptstraße 59



Das vertrauenswürdige Haus
für gute SCHUHE

DAS HAUS DER FÜHRENDEN SCHUHMARKEN

SCHUH LÜCK

SCHWELM · AM NEUMARKT · RUF 2768

„Du Kleiner, weißt du, wo man hier gut speisen kann?“
„Na klar, das weiß doch jedes Kind.“

Man speist gut im

Gasthof zum Eisbeinhaus
Walter Bahr

Altmarkt 10 Fernruf 2300

Haltestelle der Autobustlinien:
Schwelm—Radevormwald—Hückeswagen
Schwelm—Hasslinghausen—Sprockhövel

Die Festzugleitung bittet:

Eltern, achtet auf eure Kinder! Sorgt bitte dafür, daß niemand vom Bürgersteig in die Fahrbahn tritt. Ganz besonders bitten wir darauf zu achten, daß beim Bonbonregen vom Präsidentenwagen Disziplin behalten wird und nicht durch unüberlegtes Hinzuspringen Festzugteilnehmer oder Zuschauer gefährdet werden.

Auch bei Anfahrt der Nachbarschaften zur Sammelstelle und bei der Abfahrt nach Auflösung des Zuges bitten wir unter allen Umständen die **Fahrbahn frei** zu halten.

Wir würden es begrüßen, wenn jeder seine Freude am Festzug durch Tragen der Festzug-Plakette „Ummer wat Nigges“ zum Ausdruck brächte.

Und dann: Übermäßiger Alkoholgenuß verdirbt Dir, den Deinen und den Mitmenschen die Freude am Heimatfest. Unterstützt solche Betriebe die uns halfen, sie sind gekennzeichnet durch das Schild: Dieser Betrieb unterstützte den Schwelmer Heimatfestzug.

73

Ein guter Tip!

MÖBELLAGER

ERNST Möhwald
RUF 2791 SCHWELMHAGENERSTR.33

Fachmännische Beratung · Streng kalkulierte Preise
Große Auswahl · Unverbindliche Besichtigung
Das macht Freude beim MÖBELEINKAUF

Erstklassige Trägeschilder
nur von:

BR 38-3652



Gummistempel

Schilder aller Art

PAUL STUMPE
GRAVIERANSTALT

Maschinengravuren · Formenbau



H. SAMSON FRÖLICH
GEVELSBERG-VOGELSANG

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“
für Hagen, Witten, Ennepe-Ruhr-Kreis / Süd
TELEFON: GEVELSBERG 3757

Die Festzugleitung bittet:

Wie im Vorjahr, so bittet auch jetzt wieder die Festzugleitung die Schwelmer Bevölkerung ihre Freude am Heimatfest und dem Festzuge durch Ausschmückung der Häuser zum Ausdruck zu bringen.

Bei der Ausschmückung ist unbedingt darauf zu achten, daß Girlanden, die quer über die Straße gespannt sind, so hoch angebracht sein müssen, daß die Fahrzeuge mit ihren Aufbauten nicht behindert werden. Girlanden müssen eine Mindesthöhe von 4 mtr. haben. Tieferhängende Girlanden gefährden die Aufbauten im Festzuge.

Bringt Fahnen heraus, dann werden sich alle freuen, die in mühsamer, selbstloser Arbeit an dem Zustandekommen der großen vaterstädtischen Werbung mitgewirkt haben. Aber auch die Besucher werden sich freuen!

Darum

Fahnen heraus!

Die Festzugleitung

Man hat es jetzt leichter...

Der OLYMPIA ist ein sparsamer Wagen: 7,9 Ltr. Normverbrauch. Sein Verschleiß ist gering – der Aufwand für seine Instandhaltung dadurch minimal. Darüber hinaus machen heute steuerliche Vorteile seinen Unterhalt noch leichter:

die Senkung der Kfz.-Steuer um 20% und die Absetzmöglichkeiten der Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

Sie sollten jetzt eine Probefahrt machen.



OPEL OLYMPIA

DM 5250.- a.W.

CREMER & PILCKMANN

OPEL-DIREKTHÄNDLER

SCHWELM i. WESTF.

Milsper Straße • Telefon 2391

CARL DITTMAR

Holzhandlung und Sägewerk
Schnitthölzer aller Art
Sperrholz, Faser- und Kachelplatten

SCHWELM, Bismarck-Straße 19, Telefon 2020

IHR RUNDFUNK- UND FERNSEHHAUS



SCHWELM

Größte Schallplattenauswahl am Platz

Hippendüöfers Heimkehr

Vam Strückerberg kuom eck gekroopen,
dä Schwelmer Kiämis, dä woar fein.
Oh Här oh Här, si eck besoopen,
eck könn jetzt kinnen Schnaps mär sein.

Van links no riächts, em groaten Boagen
so go eck op no Heeme tau,
un dobie hiäw eck noch dä Soagen,
wat segg eck bloß vö minne Frau?

Nu sick tu Huus, dä Dür ess oopen,
un eck schliek inne Küöke rinn.
Do feulde eck mi alt gedroopen
van Klaras fasten Wiäschepinn.

Un noch en Schlag, eck fall no vöhne
eck ligge langwiäg oppe Ähr.
Do mäkt min Magen mi Gedöhne,
verzweifelt raup eck: Eimer her!

De Eimer ess tu laat gekuommen,
te schier kuom düöse Rückwärtsflut,



un alles, wat eck ingenuommen,
datt ko... eck säuberlich wier ut.

So stinkbesoopen wie van dage
so sick min Lläwen nich gewiäss,
Drüm schwor eck mi en düöser Lage:
So'n Zug, dän mäkse nie noch ess.

Rieker

Hesterberg

Ihr Schuhhaus in Schwelm

Wat bedüt dat: „Uemmer wat Nigges?“

Der Schwelmer Heimatfestzug und die griechische Philosophie

Interview unseres Chefreporters mit dem Bonner Universitätsprofessor der Mottologie.

„Ummer wat Nigges“ heißt das Motto des Heimatfestzuges 1955. Ehrlich gestanden: Ich konnte mich anfangs mit ihm (dem Motto) gar nicht befreunden. Darüber diskutierte ich mit einem Studenten der Philosophie. Er wiederum riet mir, mich an einen Wissenschaftler seiner Universität zu wenden, einen Professor der Mottologie. Er schrieb mir die Adresse auf: Dr. M. Otto, Bonn, Sinnspruchstraße 51.

Im Sommer in den April geschickt?

Als ich ungläubig meinte, er wolle mich jetzt mitten im Sommer in den April schicken, entgegnete er: „Mein akademisches Ehrenwort! Warum sollte es keinen Professor der Mottologie geben? Wir Deutsche machen aus allem eine Spezialwissenschaft. Warum nicht auch aus dem Motto?“ Kurz umrissen: Die Mottologie ist ein Grenzgebiet der Philosophie, der Philologie und der Aesthetik, also der Lehre vom Denken, von der Sprache und vom Schönen. Dieser Grenzcharakter und die Fülle neuer Probleme, die vor allem die beiden diesjährigen Festzüge von Gevelsberg und Schwelm aufwarfen, führten zu der Erkenntnis, daß man der Lehre vom Motto nur mit einer Spezialdisziplin begegnen könne. So kam es zur Einrichtung

des Lehrstuhls der Mottologie innerhalb der philosophischen Fakultät. Mit Beginn des nächsten Semesters, das freilich erst Anfang November beginnt, nimmt Professor M. Otto seine Vorlesungen auf. Zur Zeit steckt er mitten in der Vorarbeit, sein Mottologisches Seminar und seine Mottologische Bibliothek zusammenzustellen. Übrigens wären Sie der erste Pressevertreter, der Dr. M. Otto zu einem Interview abschießen könnte.

Im Mottologischen Seminar.

Also sprach der stud. phil., mit dem ich eines Montags nach Bonn fuhr. Durch seine Vermittlung fand ich mich bald in dem großen Universitätsgebäude zurecht. Im entlegenen Winkel des Obergeschosses entdeckte ich endlich das Schild: „Mottologisches Seminar“. Ich klopfte an - und mir wurde aufgetan - von einem feinen und sportlich wirkenden Mann von schätzungsweise 40 Jahren. Ich vermutete in ihm den Assistenten und bat Professor M. Otto sprechen zu können. Der bin ich selbst, entgegnete der Mann. Ein wenig verwirrt, daß er so gar nicht meiner Vorstellung von einem Professor mit Bart und Brille entspräche, stellte ich mich und mein Anliegen vor.

**Fachgeschäft für Herde, Öfen, Propangas
und Geräte · Spezialwerkstatt für
Reparaturen und Umbau von Herden,
Öfen, Gasherden und Propangegeräten**

Ofen-Doktor
Walter Kossowsky
SCHWELM · Taubenstraße 19

*Jugendbücher, Romane,
Landkarten und Reiseführer*
aus der

Bücherstube EBERHARD KAMP
Schwelm, Hauptstraße 47

KONFITOREI UND CAFE

Karl Koch

Schwelm, Hauptstr. 26 - Ruf 2507

bürgt für gute Qualität

Wußten Sie schon? - - -
daß wir unseren Fotowerkstätten ein
Agfacolor-Labor angegliedert haben?
Ihre Farbaufnahmen sind bei uns in guten Händen

Fotohaus Erich Dämmer
Mittelstraße 2 Ruf 2729



Festzugabteilung Schwelm/Gevelsberg.

Doch sein freundliches Entgegenkommen brachte das Gespräch bald in Fluß. Er führte mich zu einem Bücherregal, das vom Boden zur Decke reichend, die ganze Wand verdeckte. „Zum Glück habe ich die Abteilung Festzugmotto Gevelsberg und Schwelm schon eingerichtet,“ meinte er, auf dicke Bändeweisend. Und richtig, ich las auf dem Gevelsberger Brett die Titel auf dem Rücken: Gedöhne maht sien — Alt wier dull Dier — Aam inAam, rappelwahn — Uöwer Hiegen un Tüüne — Drei Dage drunner un drüöwer — Je öller, je düller — Lo mä schniggen“.

Die Abteilung Schwelm verriet:

Dä Kuohlenzug — Frögger und vandage — Dä Saake löppt — Vie holt bineen — Lo mä goahn — Ausfall durch Krieg bis Genau as frögger — 1200 Joahr, Schwelm wie et es un woar — Lo mä goahn — Nu kür du — Do büsse platt — Kiek es do — Ümmer wat Nigges.“

Ausgelassen oder seriös?

Jedes Motto war mit der entsprechenden Jahreszahl versehen. „Sie sehen schon aus den Titeln“, meinte der Professor, „daß die beiden Städte einen grundverschiedenen Stil ihrer Festzüge entwickelt haben“: Gevelsberg ausgelassener, Schwelm seriöser. Nun heißt Ausgelassenheit nicht gleich Humor und Seriösität nicht Unhumor. Vielleicht ist der echte Humor viel leichter auf dem seriösen Wege zu treffen.

200 Jahre in Deutschland.

Doch bleiben wir beim Motto! Laut Etymologischem Wörterbuch der deutschen Sprache von Kluge/Götze ist das italienische Wort „Motto“ von dem lateinischen „mut ire“ (leise reden) und dem mittellateinischen „motire“ (erinnern) abzuleiten. Demnach soll leise und nicht aufdringlich an was erinnert werden. Urkundlich zu belegen ist das Fremdwort Motto in einem deutschen Text zuerst 1761 bei Haarmann — nicht zu verwechseln mit der Schwelmer Brauerei Haarmann & Katthagen.



„Mama, kiek es ut'n Fenster!
Liesken well nich glöwen, dat du schiels!“

Das Fachgeschäft für gute
Polstermöbel - Betten - Teppiche
Gardinen - Lederwaren

FRITZ Altenoz



Hauptstraße 113 · Ruf 2574

Das gute Fachgeschäft
für Schirme aller Art

Wilhelm Janssen
Neumarkt 4

**Schwelm,
die Stadt des guten Einkaufs!**

Ferdinand Günther

 Kohlenhandlung u. 
Transportunternehmen

Bahnhofstr. 69 · Ruf 2393

RADIO · BAUKLOH

Jetzt noch leistungsfähiger
im neuen Geschäft in der

ALTMARKTPASSAGE
Ruf 3213

Schwelmer Eisengießerei und Maschinenfabrik **Robert Behn & Co., Schwelm i.W.** Ruf 2363

Spezialität: **Gußeiserner Fenster** seit über 70 Jahren
In altbewährten Normalausführungen sowie
auch in neuzeitlichen Formen
heute wieder prompt
lieferbar

Neuzeitlich    Flügel in Messinglagerung  bruchfrei Baustelle   Standard-Typen  Wendeltreppen

Italienisches Reiseandenken

Wie Sie wissen, führen die Deutschen schon immer gern über die Alpen. Wahrscheinlich haben sie dabei auch das Wort „Motto“ als Reiseandenken mitgebracht. Statt so weit zu reisen, hätten sie natürlich auch in ihrer schönen Heimat bleiben und hier ein schönes Wort finden können: Wahlspruch, Leit- oder Geleitwort, Losung. Dieses letzte Wort hat aber in der Sprache unserer Waidmänner auch eine andere Bedeutung bekommen, die wenig freundlich klingt und duftet. Mir persönlich gefällt am besten die Übersetzung „Sinnspruch“. Man müßte aus einer möglichst kurzen und knappen Wortgruppe, Spruch genannt, sofort einen Sinn heraus- und hineinlesen können.

Ein heraklitisches Motto

Die Schwelmer sagen dieses Jahr „Ümmer wat Nigges“. Was heißt es anderes, als was schon der griechische Philosoph Heraklit in die Worte faßte: „Alles fließt“. Er widerspricht damit der Anschauung seines Antipoden Parmenides, der meinte, daß alles in seinem Wesen schon einmal dagewesen sei und der Unterschied nur auf täuschendem Schein beruhe.

Sinn- und Widerspruch

Der Schwelmer Sinnspruch ist auch als ein Widerspruch aufzufassen: Gegen die, die da einst sagten: man solle doch den Hel-

matfestzug alle zwei Jahre laufen lassen, sonst müßten die Ideen versiegen. Die Nachbarschaften aber wollen beweisen: Es gibt in jedem Jahre so viel Neues, daß an Ideen kein Mangel herrscht, wenn nur die Köpfe da sind, sie zu finden. Ich will hierbei das interessante Problem beiseiteschieben, ob der Mensch die Idee hat, oder ob die Idee den Menschen hat. Ich müßte sonst auf die platonische Ideenlehre zurückkommen.

Vom Sinnspruch zum Sinnbild

Doch bleiben wir bei meiner platonischen Liebe für den Sinnspruch und die schönen Festzüge zwischen Ennepe und Schwelm. Die Aufgabe heißt doch nun: Vom Sinnspruch zum Sinnbild! Hierbei möchte ich gleich die Frage aufwerfen: Wirkt sich ein Sinnbild nicht produktiver auf die Festzuggestaltung aus als ein bloß abstrakter (ungegenständlicher) Sinnspruch?

Die griechischen Gevelsberger.

Mir scheint, in diesem Punkt sind die Gevelsberger griechischer in ihrem eidetischen, will sagen: bildlichen Streben. Die Griechen stellen neben den Gedanken sofort die Gestalt. Sie bringen eben Sinn und Bild zusammen. Heraklit sagt nicht etwa: „Alles ist im Werden“. Das vermittelt kein Bild. Er sagt: „Alles fließt“. Schon sehen wir das Wasser fließen, fluten, springen,

SCHAUMBURG & SIEPER · SCHWELM

Hochbau · Ingenieurbau · Tiefbau · Holzbau · Ingenieurholzbau · Schreinerei

SCHÜTZENSTRASSE 14

FERNRUF Nr. 2868



75 Jahre

Dekorationen

Polstermöbel

Sattlerwaren

in Qualitätsarbeit

aus der Werkstatt im Apothekegässchen

KARL SCHLIEPER Inh. Fritz Schlieper

Schwelm, Altmarkt 4 — Fernruf 2570

DAMEN-

HERREN-

und KINDERBEKLEIDUNG

von

ERWIN KAPPEL

Am roten Wasser

Falkenroth & Kleine

Schrauben- und Mutterfabrik



„Furchtbar! Jeden Abend muß mein Mann raus, für den Festzug bauen! Ich mach es jetzt wie beim Zahnarzt: Ich lass ihn schmerzlos ziehen“

Blusen · Röcke · Modische Strickwaren

HANDARBEITEN HUFF

Schwelm, Hauptstr. 38, Ruf 3115

Edel-Liköre

sind ein Begriff geworden

Schnäpse

Drogerie

Schwelmer-Brunnen

H. u. G. BRIEDEN

Briedens Kaffee



„Onkel, hasse nich ne Frau geseh'n ohne so'n Jungen wie mich?
Ich such nämlich meine Mama“

Fleißige Schwelmer Werkshände haben den Namen Schwelm in allen Teilen der Welt zu einem Begriff werden lassen. Schwelmer Eisenfässer sind der Stolz jedes Bürgers von Schwelm. Generationen haben durch ihre Geistes- und Handarbeit den Weltruf der Erzeugnisse des Schwelmer Eisenwerkes begründet.



Eine Arbeitsleistung von über 70 Jahren verbindet das Eisenwerk mit der Stadt Schwelm



SCHWELMER EISENWERK MÜLLER & CO.
G · M · B · H
SCHWELM IN WESTFALEN

Sängerheim

Kölner Straße

Fritz Siepmann

An allen Kirmestagen Konzert mit Tanz

Lest Eure Heimatzeitung!

Kranzbinderei u. Tannengrünhandlung

Walter Utermann

Schwelm, Wellenhüschchen Straße 1 - Ruf 2615

singen, rauschen, ringen, klingen, tanzen, hüpfen, locken, schrecken, wellen, spiegeln, tragen, verschlingen, drohen, peitschen, jagen, entfliehen. Nun könnten gerade die Leute aus der Gegend von Ennepe und Heilenbecke sagen: „Unsere Talsperren beweisen ja, daß nicht alles zu fließen braucht“. Wogegen Heraklit setzen würde: „Auch gestautes Wasser kommt wieder in fluß“.

Verräter am eigenen Motto.

Untersuchen wir nun die Gevelsberger Motti, so stellen wir fest: In einigen von ihnen sind gleich solche heraklitischen Bilder enthalten: „Dull Dier, Arm in Arm, Hecken und Zäune und Schnee“. Sie werden auch, wenn Sie von Schwelm sind, zugeben müssen, daß man allein schon aus diesen Bildern etwas machen kann, wenn man nur Phantasie hat. Ein Kuriosum: Gevelsbergs Festzugssplonier Adolf Schlieper prägte dieses Jahr „Lo mä schniggen“ und lieferte damit seinen Haupttrivalen, den Haufner Jungen, das Stichwort, aus dem sie sich den Siegeswagen schufen. Sie ließen es wirklich schneien. Adolf Schlieper aber segelte mit seinem Piratenschiff nach dorthin, wo es nie schneit. Er hat es sagen: „Lo mä schniggen“, wo er zur Südsee wollte. Dabei kam er als Verräter an seinem eigenen Motto nur auf den zweiten Platz mit seinen Leuten von „Ächter dä Biecke“. Sein Motto machten sich auch andere Gruppen zunutze.

Die Schwelmer könnten sich dä Saake lichter maaken.

Könnte aber eine Schwelmer Nachbarschaft unmittelbar aus dem Sinnspruch einen Wagen gestalten? Nein. Man machte es sich viel einfacher, wenn man sich bei dem Sinnspruch mehr zum Rilde bekännte. Einmal hieß es „Vie holt bieneen“. Hochdeutsch: Wir halten zusammen. Hätte man nicht statt dessen nicht in Anspielung auf die alte Schwelmer Textil- und Bandwirkertradition sagen können: „Vie wirkt an eenem Band!“



„Ohne Worte“

Auto-SCHOLAND

DKW- Borgward-Automobile

DKW- Messerschmitt- Maico-

Rabeneick- Motorräder und

Roller

Kaiserstraße 70

Ruf 2778

Naturreine Obstsäfte

Keks, Schokoladen

zum Fest aus ihrem

Reformhaus L. Haußels

Hauptstraße 64

Fernruf 2284

Hätte man aus diesem „Band“ nicht unbändig viel Kapital schlagen können? Oder ein andermal hieß es so: *Lo mä goahn!* Hätte man nicht statt dessen wegen der Schwelmer Faßtradition, die vom Bottichbau zum Eisenwerk führte, setzen können: „*Lo dat Fätken lopen (oder rollen)*“? Dazu hat doch Schwelm auch eine Brauerei. Ihre Stadt ist doch immer so stolz auf ihre geschichtliche Tradition. Bringen Sie doch die Bilder auch in Ihre Sinnsprüche hinein!

Auch ohne Bild im Bilde?

Nun können mir die Schwelmer sagen: „Wir haben auch ohne bildhafte Motti respektable Festzüge laufen lassen“. Das will ich zugeben. Aber ich kenne doch Nachbarschaften, bei denen die Ideen nicht so reich fließen. Das Motto aber könnte leicht diese Ideen auslösen.



„Wann sä dän feddig hiätt, hiätt us dä Krähgen längs in Sprockhüewel dörch dä Twiellen gedrieten!“

*Damen-Salon
Parfümerien*

Elfriede Möller

Schwelm, Kirchstraße 3
Telefon 3308

Rudolf Gemmecker

Bildhauerei und Steinmetzgeschäft seit 1891

SCHWELM · Ruf 2961 · Filiale: W.-Langerfeld

Naturstein

Kunststein

Marmor

*Gaststätte
Stadtschänke*

Die gemütliche und gepflegte Gaststätte im Zentrum der Stadt

Schwelm, Kirchstraße 7

Telefon 3024

INH.: KONRAD SCHÖSSLER



Schrott Eckhardt

Fritz Eckhardt KG · Schwelm

Gegründet 1924

Schrott-, Metall- und Rohrprodukten-
Großhandlung - Schrotterkleinerung - Abbrüche
Abwrackungen

Telefon 2774/75

Postfach 164

Fritz Eckhardt jr. & Co.

Eisen-Großhandel - Schwelm i. Westf.

Neueisen - Gebrauchte Träger - Nutzeisen aller Art

... und die Blumen von



Schwelm, Hauptstraße 44

Kauft bei unseren Inserenten!

HEINZ MAIJER

DIE FACHDROGERIE

A M F R O N H O F

*Die führende Werkstatt für feinste
Damen- und Herren-Garderobe*

WALTER SCHIRMER

SCHNEIDERMEISTER

SCHWELM, MITTELSTRASSE 18

Motto — Sache des ganzen Volkes

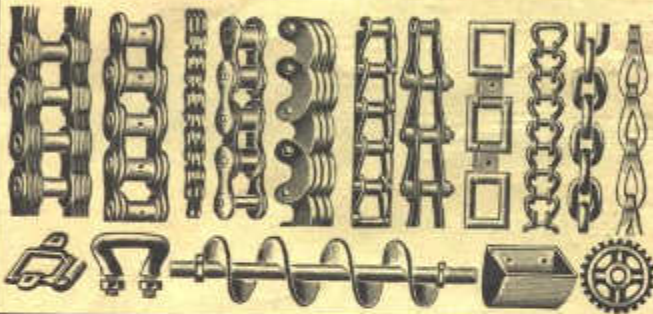
Ich weiß, wie schwer es ist, ein gutes Motto zu finden. Warum laßt Ihr das immer Sache einer kleinen Schar sein? Fordern Sie doch die ganze Bevölkerung mit zur Mottofindung auf und setzen Sie für den ersten Sieger einen lockenden Preis aus! Doch entschuldigen Sie, länger habe ich leider für Sie keine Zeit. Für weitere Ratschläge zur gegebenen Zeit bin ich später gern bereit. Grüßen Sie mir Ihr schönes Schwelm. Ihm ruf ich zu: „Nu kür du!“

Damit verkroch er sich hinter einem Stapel dicker Bände, während ich noch ganz benommen hinaustaumelte. Sofort nach der Heimfahrt übertrug ich meine Notizen von dem Interview mit Professor M. Otto ins Manuskript. Hier sind sie getreulich wiedergegeben. Nach bestem Wissen und Gewissen!

Kumpels Bert
Chefreporter der Schwelmer
Nachbarschaften

Gelenkketten
Kettenräder und
Metallwarenfabrik

ERICH HEUSER
SCHWELM



GERDES & CO., SCHWELM i.W.
SPEZIALFABRIK FÜR FORMTEILE AUS PLASTIK
GEGRÜNDET 1874

Fernsprecher Nr. 2753

Draht-Anschrift: Gerda



Gerda Haushaltgeräte aus Plastik
Der gute Markenartikel unter den
Plastikwaren

Technische Preß- und Spritzgußteile
für alle Industriezweige

Metall-Oberflächenveredelung
sowie Hartverchromung

Beste
MÖBEL liefert

komplette Wohnungseinrichtungen

SCHWELM

Mittelstraße 32 - Tel. 2387

Gastwirtschaft

und Vertrieb alkoholfreier Getränke

Afri-Cola · Tönissteiner Sprudel
Bluna · Ananas-Fruchtsaftgetränk
Angelika-Heilquelle

Heinrich Ettmann

Schwelm · Barmer Straße 57 · Ruf: 2730

Schilder aller Art für
alle Zwecke
geätzt
bedruckt
geprägt
BORNEMANN & KUHMANN
K.-G.
SCHWELM, Westfalen

Gaststätte Tackenberg

Inhaberin E. MÖLLER

SCHWELM, HAUPTSTRASSE 31

HILDE PLATTE

Tabakwaren · Fachgeschäft

SCHWELM, HAUPTSTRASSE 31



Seit 1876

*kauft die Hausfrau
der Landwirt
die Industrie
und das Handwerk*

immer wieder im Fachgeschäft

DRAEGER & BASTIAN
SCHWELM UND ENNEPETAL

Dä Aanraup

As dä Kiärmis woar in'ne Giewwelsbiärg,
woar Fritzken ut Schwelm met do bi.
Bloos Wiäckendachs do klappet et nich,
dänn dä Schoole dä gaw am kein frie.

Un am Muenndach do hoorde mer 't Telefon
in'ne Schoole durch alle Düern.
So rappelde dat. Do woar ummes draan,
dä woll met'n Rektor küern.

Dä Rektor börde dän Hörer op:
Hallo! — Hier Rektor Kabemmer!
Un da hoarde hä ut dä Strippe horrut
so'ne komische hooge Stimme.



„Herr Rektor, mein Sohn hat die Masern so schlimm,
der kommt heute nicht in'ne Schule!“
Dann hoarde hä nix mär, et knackede bloos,
un dann flüsterde een: Holle Muhle!

Da staunde dä Rektor: „Hallo! He, Sie!
Was ist denn das für ein Theater?
Hallo! — Wer spricht denn da überhaupt?“
Da stuettert dä Stimme: „Mein Vater!“

H. KÄMPER · SCHWELM
Hauptstraße 178 Ruf 2116

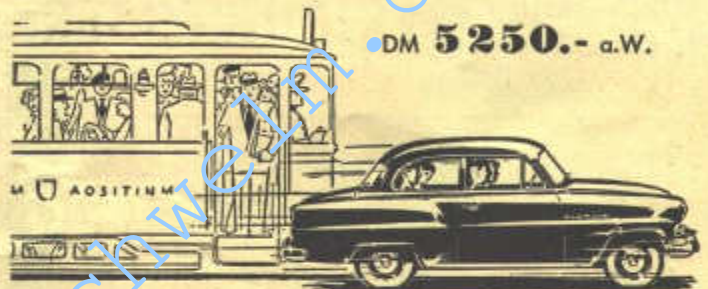
Industrie-(Putzlappen-)
Wäscherei

Chemische Reinigung und
Desinfizierung



OPEL OLYMPIA

DM 5250.- a.W.



Sie fahren bequemer...

Der OLYMPIA ist schnell, sehr geräumig, hervor-
ragend gefedert. Sein Anschaffungspreis ist sehr gün-
stig, sein Unterhalt kostet nicht mehr, als vertretbar
ist — und jetzt gibt das Finanzamt noch etwas dazu:

- durch die Senkung der Kfz-Steuer um 20%
- durch die Absetzmöglichkeit der Autofahrten
zwischen Wohnung und Arbeitsstätte

Machen Sie also eine Probefahrt im OLYMPIA

CREMER & PILCKMANN

OPEL-DIREKTHÄNDLER

SCHWELM i. WESTF.

Milsper Straße · Telefon 2091

Über 140 Jahre



Türschloß- u. Baubeschlagfabrik

Bever & Klophaus

Schwelm i. W.

Hiäse Töne

Dä Fritz, datt woar so'n kleenen Dotz,
siäss Joahr alt un ümmer schwatt,
en richt'ger Junge, friäch as Rotz,
dä kürde nur sin Schwelmer Platt.

Vam Hochdütsch kunn hä nich een Woart,
un datt poss sinnen Ollen nich,
denn fa kes hadden sä gehoart:
„Ha nee, das ist ja fürchterlich,

wenn der mal inne Schule muß
un kein Wort Hochdeutsch sprechen kann,

dann hat er aber viel Verdruß,
drum tut ihr besser jetzt was drann.“

Fritz Ollen dachen henn un her
un dann feel ihr datt richt'ge inn:
Sie schickten Fritz, oh Här oh Här,
no sinnen Öhme en Berlin.

Nom Veerdeljoahr kuom Fritz retuhr,
un alle dachen, datt gung glatt.
„Nich, Fritz, jetzt sprichst du Hochdeutsch nur?“
„Änee“, sagg Fritz, „Berlin kürt platt!“



Schmidt
HERREN-AUSSTATTER

Das Spezial- und Fachgeschäft für den Herrn

Schwelm, Hauptstraße 54 Ruf 2287

Ist's die Puppe . . . geh' zu Frölich!

Puppenklinik
Fabrikation und Handlung
von Spielwaren, Vereins-
und Scherzartikel

Wilhelm Frölich o. H. G.

Schwelm, Kölner Straße 20-22 Tel. 2223



Unser

Bier

ist

etwas

Gutes!



ADOLF THUMANN

Eisengroßhandlung
SCHWELM i.W.

Die größte Eisenhandlung
im Ennepe-Ruhr-Kreis

Franz Lohmann o.H.G.

Lebensmittel- und
Süßwaren-Großhandel

SCHWELM

Der moderne Haarpflegesalon

Für die Dame
für den Herrn
für das Kind

Eugen Reichel

Hauptstraße 144 — Hattinger Straße 28
Ruf 3185 Ruf 3161

Vi kürt Platt

Für mir kommt Hochdeutsch nur in Frage,
datt Platt, datt ist mir so vulgär,
datt sagg vö mi Frau Schmitz van dage.
Eck froge ink, ess datt dann fair?

„Du spielst nicht mehr mit Müllers Kinder,
von die hast du das Plattdeutsch her,
datt sagg Frau Schmitz vö ähren Günter.
Eck dach mit nur: Oh Här, oh Här.

Dä Sake gung mi tämlich noh,
un eck freig mi drüm ganz bescheiden:
Ess Platt dann nur vö Brune do
un sött ätt alle annern meiden?

Nee, nee, so wo vi datt nich hollen,
en fiesen Zug van us wör datt,
vi kürt genau as usre Ollen,
vi kürt datt schöne Schwelmer Platt.

Rückvergütung in der
Kraftfahrzeugversicherung insgesamt
2283000,— DM

1951	1952	1953
40 %	50 %	40 %

Haftpflichtversicherungsverein
für Bauern und Landwirte

GENERAL-AGENTUR

KARL SCHENK, SCHWELM

Weststraße 4a — Telefon 2082

Warum willst Du weiterlaufen

in **SCHWELM**

kannst Du gut und preiswert kaufen!

Fr. Thielmann

BÜROMASCHINEN · BÜROEINRICHTUNGEN · ORGANISATIONSMITTEL

Schwelm, Hauptstraße 84 · Fernruf 2168

Wo gehen wir von der Kirmes aus hin?

Natürlich zur

Gaststätte „Zum Parlament“

Inhaber: Emil Wildförster

Schwelm • Mittelstraße 37 Ruf 2978

An allen Festtagen KONZERT und TANZ

Möbel-Siepmann

Das Haus Ihres Vertrauens seit 60 Jahren,
weit und breit bekannt für gute und
preiswerte Ware.

Hauptstraße 135 — Ruf 2581

Rundfunk-

Fernsehgeräte

Musiktruhen

Vitrinen

Schallplatten

Radio Becker

Hauptstraße 93 — Ruf 2922

Ihr Fachberater

Eigene Reparaturwerkstatt

RUDOLF WIENAND

Oele und Fette für die Industrie

Auto-Oele

Auto-
Treibstoffe

Sauerstoff

Karbid

Schweiß-
geräte

Denken Sie bei Ihrem Einkauf

an unsere Inserenten!



„Wie? Wir sind auf der Welt, um den anderen zu helfen?
Und wofür sind die andern da?“

LEDER- und PELZBEKLEIDUNG

nur im Fachgeschäft

A. BRENDGEN • SCHWELM

Moltkestraße 20 (neben dem Rathaus) Fernruf Nr. 3037

Mäntel, Motorrad-Westen, -Jacken, -Hauben und
Handschuhe in sämtl. Ausführungen und Farben

Ein unverbindlicher Besuch wird Sie von meiner Leistungs-
fähigkeit überzeugen!

Günstige ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Rudolf Dratsch

Orthopädie-Schuhmachermeister

Schwelm, Hättinger Str. 28 - Ruf 3003

Fußpflege - Orthopädieschuhe und Einlagen nach Maß
Zugelassen zu allen Krankenkassen und Versorgungs-
behörden

GUSTAV SCHMIDTSEIFER



Schwelm i. Westf.
Weißenburger Str. 5

**Kraftfahrzeuge und
Großtankstelle**

Tag und Nacht geöffnet

Fernsprecher Amt Schwelm 3147/48

HEINRICH
Schnackhoff
HERREN - DAMEN - KINDER - KLEIDUNG

Lieferant der blauen Trachtenkittel

SEIT 1925 IN MÖLLENKOTTEN

Julia: Geliebter, sprich, welch wunderbarer Duft
Durchwürtzt heut dieses Gartens Luft?
Romeo: O, Julia, nicht Rosen sind es, nein
Es kann nur die Zigarre, die ich rauche, sein!
Julia: Wer liefert, Teurer, dir dies edle Kraut?
Romeo: O Julia, zu allen sag ich's laut:
Erwin Lauer kann allein,
Verkäufer solch edler Blätter sein.

Lauer DIE FACHGESCHÄFTE
am NEUMARKT u. MÖLLENKOTTEN

M Ö B E L H A U S

Am Eingang zur Oberstadt
das Qualitäts-Fachgeschäft

EMIL PASCHE

SCHWELM · Telefon 2732

Eckkrach

„Verdoorich ock!“ schennt dä Otto los,
T' siett Ünnerer dä selven Saaken:
Da kann mer es seihn, dat es typisch Wiew!
Gät Fraulüh, gätt hiätt 'n Gedöhne am Liev,
wann gätt aanfangt, ink fien te maaken!

Wanns du di beielt hiätts, dann häd'n vie dän Zuch
no Schwelm bestemmt noch gekreegen!



Gietz es hä alt weg, tem Kotzen es dat!
Do krisse te vüell bi! — „Wie, siett sä, wat?
Du büss mi viellichde 'n Drögen!

Eck mi nich beielt? — Nä, wat' te nich siess!
Haha! Do mau eck jo lachen!
Wann du nich so dämlich gedrievn hiätts,
dann hädden vie garnich nödig, gietz
oppen nächsten Zuch hier te wachen!



Das meistgetrunkene deutsche Bier
DORTMUNDER UNION-BIER

Wir wünschen allen Schwelmern zum
Heimatfest frohe und sonnige Tage

BIERVERLAG

Ew. Kasokat u. Jos. Heitschötter

SCHWELM · Bahnhofstraße 73 · Tel. 3189

VERTRETUNG FOR:

DORTMUNDER UNION BIER
Größte deutsche Braustätte

Mit einem Griff
in Luft und Sonne:



Sonnendach-
Limousine

Tepass & Seiz



Schwelm i. W.
Weissenburger Str. 14-16
Fernruf 3198

Uhren der

DUGENA



tragen die rote
Plombe

CL. DREPPER
Hauptstraße 58

Dugena- UHREN

in Form und Werk voll-
endet. Die Preise liegen
fest die an der roten
Plombe gezeigt werden.

Abteilung für Umar-
beitung von gutem
Schmuck.

ELEKTRISCHE
KRAFT- UND BELEUCHTUNGSANLAGEN
jeder Art

plant liefert schafft

PAUL WAGNER

Elektromeister

Fernruf 2017 **SCHWELM** Bahnhofstr. 39

Besuchen Sie an den Kirmestagen das führende Haus
am Platze für

TEXTILWAREN

Sie finden in allen Abteilungen
besonders preiswerte Angebote.
Besichtigen Sie meine Schaufenster
und Auslagen im Lokal.

Es lohnt sich!

Schwelm

THOMAS

Neumarkt

„Alles für die Haut- und Haarpflege nur
vom Fachmann und das ist Dein Friseur“

In Damen-, sowie in Herrenabteilung
nur gewählte Kräfte

Robert Prange

Hauptstraße 26 • Fernruf Nr. 2784

Olympia



Gebr. Voswinkel

Unter den Arkaden
Ruf 2014



Man trinkt

das köstlich erfrischende

Sinalco

Heinrich Sütter OHG.

Wuppertal - Langerfeld

SINALCO-HERSTELLER-BETRIEB
FÜR DEN ENNEPE-RUHR-KREIS

EDUARD

Schwamborn

gegründet 1877

Das Fachgeschäft für

Hausrat • Glas • Porzellan

Öfen • Herde



Fahrzeugpflege

gründlich
und schnell

SHELL-Station PAUL SPRAFKE, Schwelm
Hauptstraße - Am Brunnen - Telefon 2482



IHR
RAUMAUSSATZER



Schwelm, Hauptstraße 82

CASP. ECKHOFF SÖHNE

Kohlenhandlung — Landesprodukte

Seit 1882

SCHWELM — DÖINGHAUSER STRASSE

Gut und preiswert
kaufen Sie immer

im Textilhaus

KARL FREESE
SCHWELM-MÖLLENKOTTEN

Hauptstraße 128

Ruf 3071

GOLD PFEIL
Lederwaren

gediegen
formvollendet
preiswert

tel

Schwalm
SCHWELM-NEUMARKT 14

Motsche

Am Brunnen, do soaten dä Blagen em Dreck
un woarn in'ne Motsche am spielen.
Dä Sunne, dä scheen un et zwitscherden laut
dä Gietlinge in dä Twiellen.

Dä Schoolmester koam. Hä bleew fuotten stoahn:
„Ei Kinder, das ist aber fein!



„Was gibt das denn, wenn das fertig ist?“ —
„N' Schoole, dat kam' mer doch seihn!“
„Eine Schule? Wo ist da der Lehrer denn?
Einen Lehrer braucht ihr doch auch!“
„N' Lehrer? — Nä, dän bruket vie nich,
do hä' vie nich Motsche genau!“

Hut-Messelken

vormals Heinrichs



Größte Auswahl in Herrenhüten in
allen Qualitäten und Quantitäten
Jetzt auch das Patent-Sporthemd
„Romeo“ vorrätig

HERMANN HOPPE

Kistenfabrik und Zimmergeschäft

SCHWELM Telefon 2564

Lieferung von
Kisten aller Art
für In- u. Ausland
Ausführung
sämtlicher
Zimmerarbeiten

Die gute Erziehung

Zum Festzug war'n Müllers vom Sauerland
bei Meiers in Schwelm eingeladen.
Sie brachten den kleinen Heini mit,
Luftwechsel kann ja nie schaden.

Man saß Samstagabends am Wohnzimmertisch,
es gab einen leckeren Bissen.
Da platzte der Heini ganz plötzlich heraus:
„Du, Mamma, eck mau iäwwkes!“

Die Mamma, ganz aufgeregt, nimmt ihn beiseit'.
Manieren ihm beizubringen:
wenn'de mal muß, dann flüsterste bloos:
„Ich möcht'n klein Liedchen singen!“

Dann kehrt' sie, noch rot, zu den andern zurück:
„Der Bengel, der macht ein'n zu schaffen!“ —
Und als man zu Bett ging, gab's wenig Platz,
Heini muß' bei dem Opa mit schlafen.

Tief in der Nacht. — Der Opa schwebt
im Traume auf Engelsschwingen,
Da stößt ihn Klein-Heini sachte ins Kreuz:
und flüstert: „N' klein Liedchen singen!“



„Ich muß mich doch zum Heimatfest fein machen!
Was kosten denn die Kragen? — „Zwei Stück 50 Pfennig“ —
„Und einer?“ — „Einer 30 Pfennig“ —
Dann geben Sie mir den anderen!“

Der Opa schreckt auf: „Junge, bis du gescheut?!
Vielleicht auch noch Seilchenspringen?!“
Er dreht sich kopfschüttelnd rum und schläft ein.
Und Heini sagt: „N' Liedchen singen!“

„Verdammter Bengel! Willst du mich vielleicht
um meine Nachtruhe bringen?
Hier wird nicht gesungen! Mach de Augen zu, schlaf!“
Und Heini: N' klein Liedchen singen!“

Da wurde der Opa fuchsteufelwild,
dann aber siegt' sein Humor:
„Na schön, aber mach mir die Leute nicht wach!
Ganz leise bei Opa ins Ohr!“



„Wat dann? Klar maüt 'n Glasoooge ut Glas sien!
Süss kasse Jo nich durchkieken!“



ADLER DURKOPP HERCULES
HOREX TRIUMPH ZUNDAPP
LLOYD Automobile NSU FIAT

Motorroller: Heinkel - Achilles - Bella - Diara - Goggo

KARL THEO HORN Kraftfahrzeuge

Schwelm, Hauptstraße 159 - Ruf 3131

BÄCKEREI **FRITZ BERGHAUS**
KONDITIONEIREI

Fernruf 2503 SCHWELM Hauptstr. 32 u. 151

empfehlht sämtliche Backwaren

Blumenhaus

FRANZ KLEINE

Schwelm, Kaiserstraße 73 — Ruf 2933

Fleurop-Blumenspenden-Vermittlung d. In- u. Auslandes

Das Datum

Sie bau'n für den Festzug. Man hört das Geräusch von Säge und Hammer. — Sonst Schweigen. Alle sind fleißig. Nur Paul sitzt und liest in der Zeitung die Auto-Anzeigen.

Auf einmal platzt Fritz in das Schweigen hinein: „Wat hä' vie vandaage för eenen?“ Kurt meint: „Dat steht in'ne Zeitung vüörn drop, Go, lot di dä Paul dä es leehnen.“

Nun gut, der Fritz ging hinüber zum Paul. Der meckert gleich: „Wosse mi foppen? Do helpet di düesse Zeitung doch nix! Dä es doch van güstern, du Stoppen!“



„Maak mi nich fachtig!
Süss krisse noch 'n reip. Herad dobi aan!“

Hermann Pathmann

Güterverkehr Möbeltransporte
schnell · prompt · sicher

Schwelm, Lerchenweg 6 · Fernsprecher 2270

H - E - P - A



Standard-Werk
Waschmaschinen-Fabrik Schwelm
Spez. Elektro-Waschmaschinen

WRINGMASCHINEN, WASSER-MOTOR-WASCHMASCH., WASSER u. ELEKTRO-MOTORE

Qualitäts-Bedachung

H. u. W. KISTNER
SCHWELM

Blücherstraße 3 und 12

Fernruf Nr. 2635

Isolierungen und Blitzableiterbau

Die älteste Wäscherei am Platze

Walter Schroers

Schwelm, Kirchstraße 8

liefert Ihnen die preiswerte

Naßwäsche · Trockenwäsche

Mangel- und schrankfertige Wäsche

Die Eisenbahnfahrt

„Schön, daß du da bist!“ sagt Otto zum Franz, den Festzug sehen wir morgen.

Wie geht's dir? Wie war denn die Eisenbahnfahrt? Bist so blaß! Biste krank? Haste Sorgen?“

„O danke, sagt Franz, diese blöde Fahrt! Ich kann Rückwärtsfahr'n nicht vertragen. 'n blödes Gefühl, wenn ich rückwärts fahr, mir schlägt sowas gleich auf den Magen.“

Ja Menschenskind, da konntest du doch dein Gegenüber mal fragen, daß der mit dir den Sitzplatz tauscht!“ meint Otto. „Das magste wohl sagen!“

erwiderte Franz, „doch die Sache ist so, das war nicht so einfach, mein Lieber, ich hätte das ja auch gerne getan, doch ich hatt' gar kein Gegenüber!“

Das Langentbehrte

En Schwelmer namens Christian,
dä fohrde eenst em Pazifik.
Do kuom so'n Hurrikan-Orkan,
datt woar en ganz vedauen Stück.

Dä trock datt Schepp met Muus un Mann
herunner op dän Meeresgrund,
nur eenen nich, denn Christian,
dä schwuomm noch uowen, kängesund.

Hä fund ne Insel, wunderschön,
doch nümme uter äm woar do,
alleen blew hä joahrut, joahren
un trotzdem woar hä ga nich froh.

Hä soht so fakes do am Strand
un drömmde dobie manche Kähr,
van Schwelm, vam schönen Suerland
un van so'n lecker Hälfken Beer.

Doch eenes Dages, kiek es do,
do kuom wat op dä Insel tau:
Op eenem Beerfatt soht, oho,
ne wunderschöne junge Frau.

Bu Eva eenst woar sä bekleedt,
Kopp, Hänne, Beene ideal,
un Brüste, jo wä hiätt dä hiätt.
Datt Wech woar wirklich erste Wahl.

Un Christian, dä keek un keek,
datt ha hä lange nich gehadd.
Dä Beene wuen em alt week,
vö sinne Oogen wuer ätt schwatt.

Un nögger kuom dat Wechken nu,
un fröndlich sagg ätt: „Liebster Schatz,
ich bringe dir, o Schönster du,
was du schon lang entbehret hast.“



„Wem es ähnlich sieht?
Ach wisst Ihr, ich kenn doch so wenige hier!“

WESTFALENHOF

Eugen Siepmann

am Kirmesplatz

An allen Festtagen Konzert und Tanz

Auch während des Heimatfestes erleben Sie
frohe und gemütliche Stunden im
Konditorei - Café

Hans Knebel

Schwelm, Hauptstraße 95 — Fernruf 2355

Ausschank sämtlicher Getränke - Torten und Gebäck in
großer Auswahl - Empfehle besonders meine gute Tasse
Kaffee

Das Kaufhaus für Alle

Arno Blankenburg

mit der großen Auswahl
und den kleinen Preisen!

Laufendes Sonderangebot in allen Artikeln



Dä Christjan sagg: „Do büsse platt,
o Wech, o kuom noch nögger her
un segge mi, ess en däm Fatt
ok janz wahrhaftig Schwelmer Beer?“

Saalbau REUTER

am BRUNNEN

hält sich bei
Festlichkeiten und Konzerten
bestens empfohlen · Ruf 2213



„Wat dann? Dä schreit, weil hä Tünne kriett?
Well hä dann keine?“

MODERNES THEATER

Ummer wat Nigges

bieten wir allwöchentlich unseren Besuchern mit auserlesenen Spitzenfilmen.

Vorstellungen täglich 17.30 und 20 Uhr, Sonntags auch 15.00 Uhr. Freitag bis Sonntag 22.15 Uhr Spätvorstellungen mit Sonderprogramm.

Wir danken

allen Unternehmern, Fabrikanten und
Geschäftsinhabern für die freundliche
Unterstützung, die sie durch die Aufgabe
eines Inserates in dieser Festschrift
den Schwelmer Nachbarschaften
zur Gestaltung des Heimatfestzuges 1955
zuteil werden ließen.

Schwelm, im August 1955

Schwelmer Nachbarschaften e. V.

i. A. Ernst Winkelsträter

1. Vorsitzender

ERICH MÜLLER
SCHWELM i. W. - RUF 2159

Anstrich - Verglasung
Fahrzeug-Spritz-Lackiererei



ALLIANZ

Lebensversicherungs-AG
Versicherungs-Aktiengesellschaft

Generalagentur Heinz Unglaube

Schwelm, Kaiserstraße 11 - Telefon 2668
Sachversicherungen aller Branchen
Lebensversicherungen
Industrierversicherungen
Kraftfahrzeugfinanzierungen

Agfu

Aktiengesellschaft für Versorgungs-
Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis
Gevelsberg - W.

Ihr Lieferant für

ELEKTRIZITÄT

GAS

WASSER

Auskunft u. Beratung

GEVELSBERG - W.

Brüderstraße 6

Fernruf 4451-55



SCHWELM, Bahnhofstraße 13
E.-MILSPE, Voerder Straße 99

SCHWELMER KAUF AM HEIMATORT!

Fachgeschäft in Herren-, Burschen-
Berufskleidung und Wäsche



Hauptstraße 44, Fernsprecher 3224

Schwelmer Zeitung

Schwelmer Tageblatt

Stadtnachrichten · Kreisnachrichten für den Ennepe-Ruhr-Kreis
Scherz & Co. GmbH.

Freude durch Bücher

aus der Buchhandlung

Scherz + Co.

SCHWELM · HAUPTSTRASSE 53 · FERNRUF 2018/19

Herausgeber: Schwelmer Nachbarschaften e. V.

Für den Inhalt verantwortlich Ernst Winkelsträter, Vorsitzender — Graphische Zeichnungen: Hans Winkelsträter

Druck: SCHERZ & CO., SCHWELM

Ihr Einkaufshaus für

Damen-, Herren- und
Kinderbekleidung

Gardinen · Teppiche
Aussteuer u. Wäsche



SCHWELM

Hauptstr. 42

Damen-

MÄNTEL · KOSTÜME · KLEIDER
BLUSEN · RÖCKE

●
bietet in großer Auswahl
bei geschmackvoller Ausführung zu
günstigen Preisen

●
MODEHAUS

*11/25/31
12/13/31*
Irmingard Ernst

Moltkestraße 19 · Ruf 2985

Fischhalle

Kirchstraße 20

Fischkonserven, Räucherwaren sowie
frisch gebackenes Fischfilet und
Frikadellen

Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Imbißstube am Kirmessonntag geöffnet



Möbeltransporte

seit 1887

Umzüge
Klavier- und
Flügeltransporte
Möbellagerung
Gestellung
von Kleiderkisten
Kisten und Packer für
Porzellan usw.
Umzugsversicherung

DAMEN-HAARPFLEGE-SALON

Hugo Wernst

Schwelm, Barmer Str. 2

Ümmer wat Niggas
äwwer doch wat Olles

SPAREN

bei der

Städtischen Sparkasse

Schwelm i. Westf.